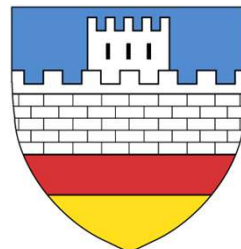




Schollach

Gemeinde-
nachrichten
Juli 2015



Tel: 02754/6929 Fax: 02754/6929-4

www.schollach.at Email: gemeinde@schollach.at

**Gemeindeamt
Parteienverkehr:**

Montag: 7.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 7.30 - 11.30 Uhr

Sprechstunden – Bürgermeister::

**Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung**

Impressum: Medieninhaber Gemeinde Schollach
vertreten durch Bgm. Handl Walter
Alle: Gr. Schollach 53, Eigenvervielfältigung

Besuch der Ausstellung auf Schloss Schallaburg

*Am Sonntag, den 13. September 2015
um 14.00 Uhr*

und

*am Samstag, den 10. Oktober 2015
um 14.00 Uhr*

*findet ein gemeinsamer Besuch der
Ausstellung „**WIKINGER**“
statt.*

*Treffpunkt: 13.45 Uhr am großen
Parkplatz unter der Platane*



Foto Gemeinde

*Bitte melden Sie sich unbedingt am Gemeindeamt Schollach während der Amtsstunden
an, damit auch jeder an einer Führung teilnehmen kann.*

Anmeldeschluss: 31. August 2015 bzw. 28. September 2015



Geschätzte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Liebe Jugend!

Der Frühling ist vorbei, der Sommer zieht ins Land und alle Jahre kommen die selben Anfragen und Beschwerden bezüglich Bäume und Sträucher an den Grundstücksgrenzen, entlang von Straßen und Wegen zu uns auf das Gemeindeamt.

Dazu sagt uns der Gesetzgeber, es gibt keine Verpflichtung, wonach Bäume oder Sträucher in einem bestimmten Mindestabstand von der Grundstücksgrenze gepflanzt werden müssen. Ragen die Äste und Wurzeln eines Baums oder Strauchs, der auf dem Nachbargrundstück steht, auf Ihren Grund, so haben Sie das Recht, diese überragenden Enden fachgerecht abzuschneiden. Außerdem können Sie die Früchte behalten, die von diesen Ästen auf Ihren Boden fallen. Allerdings haben Sie kein Recht, die Früchte zu pflücken oder herunterzuschütteln.

Soweit so gut, aber ich frage mich, ob es nicht besser wäre, im Sinne einer guten nachbarschaftlichen Beziehung, von vornherein Sträucher soweit von der Grenze entfernt zu pflanzen, sodass sie der Nachbar nicht als störend empfindet und er die Sträucher an der Grundstücksgrenze so schneiden kann, dass sie auch für ihn schön anzuschauen sind. Beziehungsweise frage ich mich, ob es ein Baum verdient hat, sein Dasein direkt an der Grenze zum Nachbarn fristen zu müssen. Von diesem natürlich ungeliebt, weil er ja ohnehin nur das heruntergefallene Obst, das Laub und dürres Reisig entfernen darf.

Zum Thema Bäume und Sträucher an öffentlichen Wegen und Straßen sagt die Straßenverkehrsordnung sehr wohl, dass nicht die öffentliche Hand, sondern der Grundbesitzer sie so zu pflegen hat, dass ein Mindestluftraum oberhalb der Straße von 4,5 m und über einem Gehsteig von 2,2 m frei zu halten ist.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen Sommer. Denjenigen, die noch einen Urlaub vor sich haben, ein schönes Wetter und die Erholung, die sich jeder verdient hat.

Euer Bürgermeister

Walter Handl

SANIERUNG DES HOCHBEHÄLTERS IN ROGGENDORF (WACHBERG)

Nach dem Umbau von Brunnen Roggendorf, wird nun auch der Hochbehälter auf dem Wachberg saniert.

Der in die Jahre gekommene Trinkwasserbehälter (Bj. 1982) war zwar immer dicht, jedoch sind die Außenfassade der Vorkammer und die Eingangstür schon in einem sehr schlechten Zustand.

Auch die Innenbeschichtung der beiden Wasserkammern wurde bereits ausgebessert und an manchen Stellen erneuert. Gleichzeitig tauschten wir die alten verzinkten Rohre auf Edelstahl-Leitungen. Hier wurde besonders auf die Leitungsführung geachtet, um die Wasserkammern gleichmäßig zu entleeren.

Das Gebäude war bis jetzt zum Zwecke der Wärmeisolierung nur mit Erde bzw. Sand überschüttet. Diese wurde abgeräumt, gut isoliert und mit einem Dach geschützt.

Im Moment wird die Außenfassade hergestellt. Eine neue Eingangstür ist bereits eingebaut.

Bis zum Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Es fehlen noch: Fliesen für den Innenbereich der Vorkammer, Elektroinstallation, Vorplatzgestaltung und Böschungssicherung.

Einige Fotos vom Umbau:



Fotos Gemeinde

50.000ste BESUCHERIN BEI DEN "WIKINGERN"



Auf der Schallaburg konnte bereits zwei Monate nach Eröffnung der Ausstellung „Wikingen“ die 50.000ste Besucherin durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll geehrt werden.

Foto Land NÖ

NÖ WALDJUGENDSPIELE IN SCHOLLACH

Die NÖ Waldjugendspiele 2015 fanden heuer bereits zum 28. Mal statt. Heuer durften sämtliche 2. Klassen von Gymnasium und Neuer Mittelschule in den Wäldern um Gr. Schollach Wissenswertes rund um den Lebensraum Wald näher kennenlernen. Im Rahmen einer Wanderung durch den Wald hatten die Schüler an mehreren Stationen verschiedene Aufgaben zu lösen, wo sie ihr Wissen um die Natur und besonders um den Wald unter Beweis stellen konnten.

Foto Unger



NEUES BUSWARTEHÄUSCHEN IN SCHOLLACH



Das Buswarthehäuschen in Gr. Schollach entlang der LH 106 erstrahlt in neuem Glanz.

Nachdem es einer längeren Klärung bedurfte, ob die Buslinie generell erhalten bleibt, wurde das alte, schon in die Jahre gekommene Buswarthehäuschen weggerissen und ein neues Buswarthehäuschen errichtet.

Herzlichen Dank an einen engagierten Gemeinderat, der in vielen freiwilligen Stunden das Buswarthehäuschen im gelb-blauen NÖ-Look errichtet hat.

Weiteres wird zur Verbesserung der Verkehrssicherheit entlang der Landesstraße von der Straßenmeisterei Melk ein Gehsteig errichtet.

Foto Schelkshorn

SCHAUKÄSTEN DER GEMEINDE SCHOLLACH

Schaukästen der Gemeinde Schollach mit wichtigen Informationen finden Sie an folgenden Stellen:



Foto Gemeinde

Gr. Schollach – Gemeindeamt
Gr. Schollach – Buswartehäuschen (Dorfstadl)
Kl. Schollach – gegenüber Buswartehäuschen
Merkendorf – Buswartehäuschen (Siedlung)
Merkendorf – Kapelle
Anzendorf – Bauhof
Schallaburg – Buswartehäuschen (Haus Meisinger)
Steinparz – Buswartehäuschen (Gasthaus
Temper/Kienast)
Roggendorf – Buswartehäuschen (Kreuzung
Gartenstraße/Hofstraße)
Roggendorf - Buswartehäuschen (Wachbergstraße)
NEU! Roggendorf – Hechtgasse

VERKAUF DES ALTEN RASENTRAKTORS

Die Gemeinde Schollach verkauft den gemeindeeigenen Rasentraktor an den Höchstbieter.

Rasentraktor John Deere 455

Baujahr 1994 oder 1995

Zustand: Getriebeschaden, nicht fahrbereit

Motor in Ordnung

Mähwerk und Fangkorb vorhanden

Abgabetermin des Angebotes: **31.Juli 2015 am
Gemeindeamt**



Symbolfoto

RASENMÄHEN



Foto bilderbox.at

Die Gemeinde Schollach ersucht zu folgenden Zeiten das Rasenmähen zu vermeiden!

Samstag ab 15.00 Uhr
Sonntag und Feiertag: ganztags
Wochentags zwischen 21.00 Uhr und 8.00 Uhr

Auf besondere Bedürfnisse z. B. Kinder und Kranke ist Rücksicht zu nehmen.

KINDERSPIELPLATZ IN SCHOLLACH

Bei einer Jahreshauptversammlung des DEV „Schollach lebt“ im Jahr 2013 wurde die Errichtung eines Kinderspielplatzes angeregt.

Der Vorstand des DEV „Schollach lebt“ nahm sich dieses Thema an und es wurden verschiedene Informationen eingeholt bzw. mit der Planung begonnen.

In Frage kam der zentral gelegene Dorfplatz. Besichtigungen erfolgten durch einen Spielplatzbauer und die NÖ-Dorferneuerung.

Da gleichzeitig auch eine Straße zu einer Siedlung angelegt wurde und sich diese in unmittelbarer Nähe zum errichtenden Spielplatz befand, wurde über die Gemeinde Schollach auch eine Beratung durch die NÖ Landesregierung, an Ort und Stelle, durchgeführt.

Auf Grund aller Infos und des vorhandenen Platzes stand fest, dass die Errichtung des Spielplatzes nur begrenzt möglich ist.



Foto Hiesberger

In den Wintermonaten 2014 wurden Kostenvorschläge eingeholt und nach einer Vorstandsitzung im Einvernehmen mit der Gemeinde Schollach, eine Firma mit der Errichtung beauftragt.

Festgelegt wurde auch, dass alle Spielgeräte den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und auch eine Genehmigung erteilt werden muss, um eventuelle Vorfälle und Regressforderungen hintanzuhalten.

Gleichzeitig wurde auch die Straße errichtet und der Dorfplatz eingebunden. Dazu waren einige Lokalausweise mit dem ehemaligen Bgm. Gleiß, den Baufirmen und Vorstandsmitgliedern des DEV erforderlich. Es wurde das Einvernehmen hergestellt.

Die Errichtung des Kinderspielplatzes erfolgte unter Einbindung von Eigenleistung von Mitgliedern des DEV und der Gemeinde.

Im Frühjahr 2014 konnte der Spielplatz bereits zu den Maibaumfeiern in Betrieb genommen werden.



Foto Hiesberger

Der Kinderspielplatz besteht aus einem kleinen Haus, Sandgrube, Pergola, Wippen und Bank. Er wurde größtenteils aus Holz (Akazie) errichtet.

Wöchentliche Sichtkontrollen, monatliche Funktionskontrollen und eine Jahresinspektion durch einen Sachverständigen erfolgten.

Von jungen Müttern mit ihren Kindern wird der Kinderspielplatz sehr gerne in Anspruch genommen.

Einige kleine Adaptierungen werden noch erfolgen (zusätzliches Sonnensegel, Wasseranschluss, eventuell Rutsche).

Die Kosten erfolgten zu gleichen Teilen zwischen der Gemeinde Schollach und des DEV „Schollach lebt“.

Überlegt wird auch die Schaffung einer Aufenthaltsörtlichkeit für Jugendliche.

Josef GASCHL, Obmann des DEV „Schollach lebt“

KINDERSPIELPLATZ IN ROGGENENDORF

Durch Eigeninitiative der Roggendorfer wurden Anfang 2014 Kostenvoranschläge und Entwürfe einiger Firmen für einen Spielplatz in Roggendorf eingeholt. Ein Vorschlag wurde dem ehemaligen Herrn Bürgermeister Norbert Gleiß und Herrn Vizebürgermeister Franz Biber vorgestellt.

Im August 2014 beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Schollach die Errichtung von Spielplätzen in den Ortschaften, welche von den Ortsbewohnern geplant und betreut werden, finanziell zu unterstützen. Außerdem stellte die Gemeinde Schollach das gemeindeeigene Grundstück am Ortsende von Roggendorf zu Verfügung.



Foto Berger

Beim Dorffest in Roggendorf Ende August 2014 wurde der Entwurf für den zukünftigen Spielplatz der Bevölkerung präsentiert. Dankenswerterweise spendete der Dorferneuerungsverein „Roggendorf aktiv“ den Reinerlös dieses Dorffestes für den Kinderspielplatz. Die Firma Gebrüder Haider stellte die Erde für die Erdhügel gratis zur Verfügung.

Anfang Dezember 2014 erfolgten dann die Aushub- und Betonarbeiten für den Spielplatz und das Grundgerüst des Spielplatzes wird mit Hilfe der Gemeindearbeiter und freiwilliger Helfer aus Roggendorf errichtet.

Nach der Winterpause wurde dann im Frühjahr 2015 Sand und Schotter geliefert, sowie die restlichen Erdarbeiten abgeschlossen und begrünt. Die Kosten für die Pflanzen wurden von der „Roggendorfer Kochbuchgemeinschaft“ übernommen.

Beim Maibaumaufstellen am 30. April 2015 durch die FF-Roggendorf erfolgte die Bewirtung durch den Landgasthof Falkensteiner und freiwillige Helfer. Von dem gespendeten Reinerlös konnte eine Sitzbank für den neuen Spielplatz angeschafft werden.

Anfang Juni 2015 wurde der Spielplatz mit Hilfe der Gemeindearbeiter und Herrn Bürgermeister Walter Handl vorerst fertiggestellt. Von den Roggendorfern ist für den Spielplatz jedoch noch einiges geplant. Derzeit sind folgende Geräte bzw. Spielmöglichkeiten zu finden.



Foto Berger

- Sandmuldeneinfassung**
- Sonnensegelanlage**
- Federwippe**
- Podest mit Hangbreitrutsche**
- Kriechtunnel**
- Kletterwald**
- Nestschaukel**
- Bank**

Von der Gemeinde Schollach wurde jetzt noch ein Abfallbehälter montiert, damit der Spielplatz sauber bleibt und unsere Kinder weiter noch viel Freude damit haben können.

Auf den Spuren der Römer...

Der Römerweg 651 im Melker Alpenvorland



Foto Plutsch

Der Römerweg ist ein gut beschilderter Rundwanderweg im Melker Alpenvorland mit einer Länge von 96 Kilometern und rund 30 Stunden Gehzeit. Der Weg spannt den Bogen vom Eingangstor der Wachau bis zu den nahen Berggipfeln im Ötscherland. Höchster Punkt am Weg ist der Grüntalkogel mit 886m.

Der Römerweg führt durch 8 Gemeinden im Melker Alpenvorland (Schollach, Hürm, St. Margarethen, Bischofstetten, Kilb, Texingtal, Kimberg und Mank) – von der Schallaburg (nördlichster Punkt) bis zur Burg Plankenstein (südlichster Punkt). Einige Streckenabschnitte verlaufen auf alten Römerstraßen (Bereich Bischofstetten, Kilb, Luft) – daher auch der Name. Spuren der Römer finden sich aber auch in alten Grabsteinen, Inschriften, bei Hügelgräbern und Ausgrabungen. Auch die ehemalige „Römische Reichs- und Poststraße“ führte von Cetium (heutiges St. Pölten) durch das Gebiet.

Der Weg hat die Charakteristik eines meditativen Pilgerpfades und eines naturbelassenen Landschaftsrundweges. Vier Wallfahrtskirchen liegen am Weg – Maria Mank am grünen Anger, Maria Steinparz, die „Goldene Kirche“ in St. Gotthard und Maria Schnee in Plankenstein. Imposant ist auch die „Königin der Landpfarrkirchen“ in Kilb. Unzählige Kapellen, Bildstöcke und Marterl säumen den malerischen Weg.

Viele Passagen führen durch eine märchenhafte Landschaft, durch herrliche Buchenwälder, traumhafte Höhenrücken mit einem hohen Anteil an Naturwegen. Die bäuerliche Landschaft zeigt sich mit vielen Bauerngehöften und Mostkellerstöckln. Wiesen duellieren sich mit Feldern, Fichtenbäume wechseln sich mit Buchenwäldern ab. Und immer wieder wird der Wanderer von neuen Entdeckungen überrascht.

Unzählige Aussichtspunkte geben Panoramablicke ins Ötscherland, Alpenvorland, Pielachtal bis ins Wachauer Land und Richtung Landeshauptstadt frei, zum Beispiel beim Ötscherblick am Walzberg oder beim Orientierungstisch am Bichlberg. In vielen Orten finden sich Beherberger – vom romantischen Zimmer auf Burg Plankenstein bis zu Urlaub am Bauernhof oder Matratzenlager auf der Grüntalkogelhütte. Gastronomisch verwöhnen Wirtshauskultur-Betriebe, das Schlossrestaurant auf der Schallaburg oder die Burgtaverne auf Plankenstein. Selbstversorger freuen sich über jede Menge Rastbankerl entlang des Weges.

15 Meilenstein-Tafeln entlang der Strecke beleuchten die vielen Erfindungen und Leistungen der Römer, die bis in die heutige Zeit nachwirken. Lateinische Sprache, römische Ziffern, Wein- und Obstveredelung, Rechtsprechung, Brücken- und Straßenbau.

GEBURTEN



HERBST Linda

Merkendorf 22

PICHLBAUER Magdalena Junia

Dorfstraße 1, Roggendorf

LENK Laura

Gr. Schollach 47/2

WALCHSHOFER Mattias

Anzendorf 60

EHESCHLISSUNG

RESEL Christa und KOLLER Hannes,
Anzendorf 50



JUBILÄEN



80. Geburtstag

HAIDEN Irene, Dorfstraße 18, Roggendorf

85. Geburtstag

GEPPEL Anton, Gartenstraße 8

Goldene Hochzeit

BRACHER Helga und Franz, Steinparz 14

STERBEFÄLLE

GRIESSLER Anton, Steinparz 18



Arbeiter Samariter Bund Loosdorf

Am 24.04.2015 hat die Gruppenhauptversammlung des Arbeiter Samariter Bundes Loosdorf einen neuen Vorstand gewählt. Es freut mich, dass ich, Franz Lenk, Sie als neuer Obmann der Rettungsstelle Loosdorf recht herzlich begrüßen darf.

Die Mitarbeiter der Rettungsstelle Loosdorf möchten gerne Ihre Anlaufstelle sein, wenn Sie Erste Hilfe benötigen. Es ist uns ein Bedürfnis für Sie zur Stelle zu sein! Rund um die Uhr sind wir für Ihre Anliegen verfügbar und geben Ihnen auch gerne Auskünfte zu den verschiedensten Leistungen, welche unser Verein anbietet. Zu diesen Leistungen zählen zum Beispiel unsere Erste Hilfe Kurse, welche wir laufend anbieten.

Scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren, wenn Sie einen Notfall haben oder einen Krankentransport benötigen. Mit jeder Fahrt unterstützen Sie die Rettungsstelle Loosdorf.

Wir suchen Mitarbeiter für die verschiedensten Tätigkeiten wie z.B Sanitätsdienst, Essen auf Rädern, Telefondienst etc.

Wir sind für jede Art von Unterstützung dankbar. Melden Sie sich einfach telefonisch oder besuchen Sie uns persönlich auf unserer Dienststelle in der Linzerstraße 60.

Tel. Nr.: 02754 / 6917

Danke für Ihre Mithilfe!

Ich möchte mich bei allen unterstützenden Mitglieder und Spender/innen sowie Helfern recht herzlich bedanken.

Franz Lenk

e.h. Obmann



Wespen sind kein Grund zur Panik

Um unangenehme Erfahrung mit Wespen vorzubeugen, reichen ein paar einfache Maßnahmen.

- › Wespen stechen sobald sie sich bedroht fühlen. Vermeiden Sie deshalb heftige Bewegungen und blasen Sie die Tiere nicht an. Stiche sind zwar schmerzhaft, aber meist nicht gefährlich. Nur bei Stichen im Rachraum oder Menschen mit Wespengift-Allergie ist rasches Handeln nötig und medizinische Hilfe zu holen.
- › Nahrungsmittel im Freien abdecken und Reste wegräumen. Nach dem Essen Kindern den Mund abwischen. Nie direkt aus der Flasche trinken und am besten immer einen Strohhalm verwenden.
- › Wespen können von Gerüchen wie Parfum, Cremes oder ähnlichen Düften angezogen werden. Außerdem fliegen Sie gerne auf bunte Kleidung. Vertreiben kann man sie dafür mit Zitronenduft, Gewürznelken, Teebaumöl und Räucherstäbchen.

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top
Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

1424 Highlights für die schönste Zeit des Jahres!

BesitzerInnen der 1424 Jugend:karte, die ihre Freizeit gerne im Freibad verbringen, kommen beim 1424 Bäderspecial voll auf ihre Kosten!

Gratis Eintritte – ermäßigte Saisonkarten – günstigere Getränke & Snacks! Mit der 1424 Jugend:karte gibt es Vorteile in über 50 Freibädern in ganz Niederösterreich!

Details dazu und eine Liste aller weiteren teilnehmenden Freibäder befinden sich auf www.1424.info/

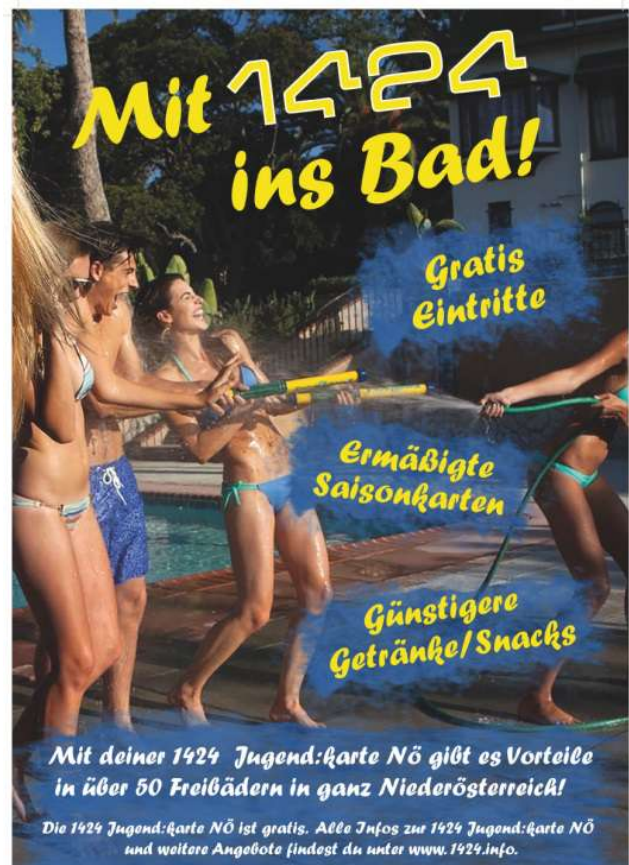
Die 1424 Jugend:karte bringt jungen Menschen viele Ermäßigungen bei Partnerbetrieben, Infos über Jugendangebote in NÖ, europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card und ein Jugendmagazin, das vierteljährlich erscheint.

Darüber hinaus ist die Karte seit 2014 neben einem Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes auch ein vollwertiger, offizieller, polizeilich anerkannter Jugendausweis - auch digital als APP.

Die 1424 Jugend:karte ist kostenlos und kann ganz einfach in jeder Gemeinde beantragt werden. Alle Infos zur Karte und viele weitere Angebote auf www.1424.info.

Kontakt:

Jugend:info NÖ / 1424 Jugend:karte NÖ
Klostergasse 5
3100 St.Pölten
Tel: 02742/24565
www.1424.info
www.jugendinfo-noe.at



ABLEITUNG DER SCHWIMMBADWÄSSER

Aufbereitete Badewässer sowie bäderspezifische Spül- und Abwässer enthalten bestimmungsgemäß Desinfektionsmittel und/oder Biozide sowie Aufbereitungsmittel. Daher ist folgendes zu beachten:

Beckenwässer:

Da der Großteil unserer privaten Schwimmbadbesitzer Chlorpräparate, pH Heber-Senker oder Flockungsmittel verwenden, darf das Beckenwasser nach Zuwarten von mind. 48 Stunden nach der letzten Behandlung außerhalb besonders gut geschützter Bereiche wie Grundwasserschutzgebiete

- auf eigenem Grund und Boden flächig (über eine geschlossene Grünvegetation) versickert oder
- in den Regenwasserkanal eingeleitet werden



Foto bilderbox.at

Beckenwässer, die Überwinterungszusätze und/oder biozide Chemikalien besonders auf Basis von Kupfer- und Silbersalzen sowie mehr als 300g Salz/m³ (Natriumchlorid) enthalten, dürfen grundsätzlich nicht versickert werden, sondern sind in das Schmutzwassernetz der Gemeinde einzuleiten.

Spül- und Reinigungswässer:

Spül- und Reinigungswässer der Filteranlage müssen in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden.

HINWEIS AN ALLE SCHWIMMBADBESITZER:
DASS BEFÜLLEN DER SCHWIMMBÄDER SOLL ÜBER DIE
GEMEINDEWASSERLEITUNG - NUR ÜBER DEN HAUSEIGENEN WASSERZÄHLER -
ERFOLGEN UND NICHT ÜBER DEN HYDRANTEN!

SENIORENNACHMITTAGE

Auch heuer wurden die Senioren/Seniorinnen der Gemeinde Schollach (Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren) zu einem gemütlichen Treffen bei den diversen Feuerwehrfesten eingeladen.

Es freut uns besonders, dass die Gutscheine von den Gemeindebürgern/Gemeindebürgerinnen gerne angenommen werden.

So konnten heuer an die Feuerwehren der Gemeinde Schollach folgende Beträge überwiesen werden.

FF Anzendorf:	142 Stk. Gutscheine - € 568,--
FF Roggendorf	168 Stk. Gutscheine - € 672,--
FF Schollach	175 Stk. Gutscheine - € 700,--